Manifest für Demokratie und Nachhaltigkeit

Wir schätzen Nachhaltigkeit: die Bedürfnisse der Menschen heute zu erfüllen, ohne dass dadurch künftige Generationen in der Erfüllung ihrer Bedürfnisse beeinträchtigt werden. Die menschlichen Aktivitäten haben jedoch gegenwärtig die natürlichen Grenzen der Erde überschritten. Als Spezies haben wir große Ungleichheit geschaffen und den noch ungeborenen Generationen Ressourcen entrissen.

Wir schätzen die Demokratie: die Herrschaft des Volkes durch das Volk und für das Volk. Die Demokratie wird jedoch durch Entscheidungen untergraben, die nur dem Anschein nach demokratisch sind. Demokratie wird durch Konflikte, Apathie, Ungleichheit, Manipulation und Korruption bedroht. Sie scheitert darin, Nachhaltigkeit zu schaffen.

Wenn wir jetzt gemeinsam handeln, haben wir die Kraft, die Demokratie zu verwandeln, damit sie ein Motor für Nachhaltigkeit wird. Dieses Manifest für Demokratie und Nachhaltigkeit wurde verfasst, um einer globalen Bewegung, die sich für diesen Wandel einsetzt, Orientierung zu geben. Als Unterzeichnerinnen und Unterzeichner erklären wir, dass wir Teil dieser Bewegung sein wollen. Was wir gemeinsam erreichen, gehört zu unserem Vermächtnis an künftige Generationen.

1. Prinzip: Nachhaltigkeit erfordert eine prosperierende Demokratie

Demokratie hat viele Formen. Sie kann sich immer weiter verbessern und muss sich immer wieder anpassen. Die Demokratie ist das beste politische System, das die Menschen in die Lage versetzt, eine gesunde Umwelt und Gerechtigkeit für alle zu gewährleisten, heute und in der Zukunft.

Demokratie darf keine Farce sein. Echte Demokratie besteht aus sehr viel mehr als nur aus Wahlen. Sie setzt auch voraus, dass sich jeder zu Fairness verpflichtet und daran mitwirkt, eine lebendige und echte Beteiligung der Öffentlichkeit und ganz besonders der am stärksten marginalisierten Menschen an Entscheidungen zu sichern. Das erfordert, gegenüber gegenwärtigen und künftigen Generationen Verantwortung zu übernehmen.

Damit die Demokratie gedeihen und dabei auch Krisen und Unsicherheiten überstehen kann, muss sie durch politische Bildung der Bürgerinnen und Bürger gefestigt werden. Erforderlich ist außerdem, durch effektive Maßnahmen die Unabhängigkeit von kommerziellen und finanziellen Interessen zu gewährleisten sowie darüber hinaus Freiheit von Korruption; Politiker und Amtsträger, die die Vielfältigkeit der Gesellschaft widerspiegeln und voll rechenschaftspflichtig sind; freie und unabhängige Medien; Transparenz; Zugang zu den Gerichten; Rechtsstaatlichkeit; eine unabhängige Justiz; und die Gewährleistung aller Menschenrechte.

Verpflichtungen

Wir verpflichten uns dazu, mit eigenem Beispiel voranzugehen und durch die Art und Weise, wie wir mit anderen Menschen in der realen Welt und Online umgehen, demokratische Entscheidungsfindung zu stärken.

Wir animieren die Gemeinschaften, in denen wir leben, sowie unsere gewählten Vertreter und Führungskräfte in aller Welt dazu, ein solches Verhalten an den Tag zu legen, das eine starke Verpflichtung zur Demokratie zeigt und die Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Menschen, die in ihrem bürgerschaftlichen Engagement eine führende Rolle einnehmen, sowie alle gewählten Volksvertreter, rufen wir dazu auf, die für eine demokratische Erneuerung erforderliche Initiative zu zeigen.

2. Prinzip: Eine langfristige Perspektive einnehmen

Demokratie muss dafür Sorge tragen, dass die Bedürfnisse des Menschen in der Gegenwart und in der Zukunft mit den natürlichen Grenzen der Erde in Einklang stehen. Von der lokalen bis zur globalen Ebene muss die demokratische Praxis die Fixierung auf kurzfristiges Denken dringend überwinden.

Verpflichtungen

Wir setzen uns für die Entwicklung und Stärkung unabhängiger Institutionen und Verfahren ein, die zukünftige Generationen, langfristiges Denken und langfristig ausgerichtete Befunde von der lokalen bis zur globalen Ebene in die politischen Prozesse einbinden.

Durch unser aktives bürgerschaftliches Engagement auf allen Ebenen werden wir Fürsprecher zukünftiger Generationen sein.

3. Prinzip: Nachhaltigkeit muss überall ein zentrales Ziel der Regierungen sein

Demokratie muss die Wirtschaft lenken und nicht umgekehrt. Um sicherzustellen, dass das passiert, müssen Regierungen aller Ebenen Nachhaltigkeit zu einem zentralen Ziel erheben. Nachhaltigkeit erfordert eine Umwandlung solcher ökonomischer Modelle, die zu Umweltzerstörung und zu einer wachsenden Kluft zwischen den Ärmsten und den Reichsten führen. Alle Bereiche der Gesellschaft müssen sich hinter diesen Prozess der Veränderung stellen.

Verpflichtungen

Wir rufen die Regierungen und öffentliche Einrichtungen dazu auf, bei ihrer Fortentwicklung solche Maßnahmen zu wählen, die sich an Fairness, Wohlbefinden und einer Wertschätzung der Umwelt orientieren.

Wir animieren die Regierungen und internationale Einrichtungen dazu, Nachhaltigkeit zu einem zentralen Organisationsprinzip ihrer Politik zu machen.

Wir unterstützen soziale Unternehmen und Innovationen, die die Lösung ökologischer und sozialer Probleme über den Profit stellen.

Wir unterstützen volle Transparenz bei der Finanzierung politischer Parteien und Kandidaten sowie die Eliminierung von Abhängigkeiten von kommerziellen und unternehmerischen Interessen.

Wir bekennen uns zu einem Lebensstil, der den Willen demonstriert, den Einsatz für eine gesunde Umwelt und Gerechtigkeit für alle, heute und in der Zukunft, zu priorisieren.

4. Prinzip: Bildung muss Bürgerschaft und Nachhaltigkeit verknüpfen

Bildung muss das Wissen und die Werte fördern, die zur Stärkung demokratischen Engagements für Nachhaltigkeit nötig sind. Sie muss alle Menschen gleich welchen Alters in die Lage versetzen, aktive Bürgerinnen und Bürger und als Vorbilder weise zu sein. Sie muss das Potential des Seins und nicht des Habens freisetzen.

Alle Menschen, von frühem Alter an, sollten Zugang zu Bildung haben, die die Fertigkeiten und Kenntnisse schafft, um Demokratie zu gestalten, damit diese eine gesunde Umwelt und Fairness für alle ermöglichen kann.

Verpflichtungen

Wir unterstützen politische Bildung, die aktive Bürgerinnen und Bürger zum Ziel hat und ein tiefes Verständnis von der Bedeutung der Demokratie und ihrer praktischen Verwirklichung in unterschiedlichen Kontexten schafft.

Wir befürworten starke Programme für lebenslange Nachhaltigkeitsbildung.

5. Prinzip: Wissen muss inklusiv sein

Es ist das Recht und die Verantwortung aller Bürgerinnen und Bürger, informiert zu sein. Wissen und Weisheit, die auf eigener Erfahrung basieren, müssen ebenso respektiert werden, wie Wissen, das formaler Bildung entstammt.

Eine sachkundige öffentliche Deliberation von Vorschlägen und Befunden muss die Grundlage öffentlicher Entscheidungen von der lokalen bis zur globalen Ebene sein.

Verpflichtungen

Wir unterstützen Initiativen, die dazu dienen, öffentliches Engagement und öffentliche Deliberation in internationale, nationale und lokale wissenschaftliche und andere Prozesse einzubinden, die öffentlichen Entscheidungen über den Umgang mit Herausforderungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit zugrunde liegen.

Wir bekennen uns dazu, uns kritisch dazu zu äußern, wenn wir bemerken, dass gewählte Volksvertreter oder die öffentliche Verwaltung sich zu stark auf die Expertise von Fachleuten stützen und dabei das Wissen derjenigen außen vor lässt, deren Expertise auf persönlichen Erfahrungswerten beruht.

6. Prinzip: Keine Entscheidungen über uns, ohne uns

In unserer globalen Gesellschaft können Entscheidungen, die auf jeder Ebene getroffen werden, Menschen an allen möglichen Orten betreffen. Die Interessen aller Menschen, die

von öffentlichen Entscheidungen betroffen werden, müssen Berücksichtigung finden. Entscheidungsträger auf allen Ebenen sollten gegenüber allen betroffenen Menschen rechenschaftspflichtig sein.

Lokale Gemeinschaften müssen Zugang zu den Entscheidungsräumen und –resourcen haben, die sie für die Gestaltung ihrer eigenen Zukunft unter Berücksichtigung des Wohlergehens Anderer, zukünftiger Generationen und der natürlichen Grenzen der Erde benötigen.

Das Ausmaß und die Auswirkungen der Herausforderungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit erfordern oft, dass die Demokratie ihre nationalen Fesseln sprengt. Bei Entscheidungen auf der internationalen Ebene sollte Demokratie und nicht das Eigeninteresse einzelner Regierungen oder Gruppen von Regierungen die Basis sein.

Verpflichtungen

Wir unterstützen Initiativen, die ein öffentliches Bewusstsein für die enge Vernetzung von Menschen und der Natur schaffen und die die Bedeutung natürlicher Systeme und natürlicher Grenzen im Wege der demokratischen Entscheidungsfindung stärken.

Wir unterstützen Initiativen auf allen Ebenen, um demokratische Entscheidungsfindung und Partizipation sowie Repräsentation von allen betroffenen Menschen zu stärken, einschließlich derer, die kein Wahlrecht haben, wie zum Beispiel Kinder, Flüchtlinge oder Menschen in anderen Ländern.

Wir unterstützen die Einrichtung einer Parlamentarischen Versammlung bei den Vereinten Nationen als einen ersten Schritt hin zu einem System globaler Demokratie.